

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Eindrucksgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamenseite nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 71.

Donnerstag, 11. März 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

in Gastspiel im Residenztheater. Am Dienstag sang in der „Dollarprinzessin“ Herr Otto Peters die Rolle des Wehrburg. Der Künstler machte eine gute Figur, er hat nicht die allgemeine Tenor-Rundlichkeit — und scheint auch recht bühnengewandt zu sein. Sein Spiel war frisch und belebt und ohne jede Befangenheit. Die Stimme erwies sich, bis auf einzelne Momente, von Wohlklang.

Landestheater. Heute Donnerstag geht zum ersten Male in dieser Spielzeit Schillers „Kabale und Liebe“ in Szene. Als „Luise“ gastiert Fräulein Erna Farena aus Godesberg auf Anstellung. Neubesetzt sind die Rollen des „Ferdinand“ mit Herrn Wollmann, des „Wurm“ mit Herrn Dr. Gerhards, des „Miller“ mit Herrn Wiegner, des „Kammerdieners“ mit Herrn Prüter und der „Sophie“ mit Fräulein Reimers. Die Aufführung findet im Abonnement C statt. Morgen Freitag gelangt als Sondervorstellung für die hiesigen Volks- und Mittelschulen Schillers „Wilhelm Tell“ zur Aufführung. Eine beschränkte Anzahl von Karten (Logen, Parkett, Orchestersessel, I. Rang und II. Rang) gelangt an der Theaterkasse zu den bekannten Schauspielpreisen zum Verkauf. Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr. — Als nächste Neuheit bereitet das Schauspiel für Mittwoch, den 24. März, einen Einakter-Abend vor. Zur Aufführung kommt Paul Schimmers „Die nachträglichen Söhne“ und „Der Kammersänger“ von Frank Wedekind. Beide Dichter erscheinen mit diesen Werken zum ersten Male auf der Bühne des Landestheaters. Als drittes Stück gelangt der seit dem Jahre 1914 hier nicht mehr gegebene „Verwandte Komödiant“ von Stefan Zweig zur Aufführung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Generaloberst von Heeringen, eine hier sehr bekannte Persönlichkeit, begibt am Dienstag in Charlottenberg seinen 70. Geburtstag.

Personalnachrichten. Herr Dr. jur. und Dr. oec. pub. E. H. Meyer aus Wiesbaden wurde als Dozent für Steuerrecht zur Handelshochschule in Berlin berufen.

Nassauischer Verein für Naturkunde. In der Versammlung am 4. März hielt Herr Rentner Lutz einen sehr interessanten Vortrag über die Schmetterlinge und ihre Entwicklung, dem durch die Vorzeigung besonders schöner und schön gruppierter Exemplare ein ganz eigener Reiz verliehen war. Derselbe wurde mit grossem Beifall aufgenommen und gab Anlass zu einer regen Diskussion. Die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung findet den 11. März abends 8 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Herr Lehrer Petry wird

Nassauisches Landestheater.

Am Dienstag ging im Landestheater „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in drei Akten von Maillart, nach längerer Pause neuinstudiert in Szene. Sie ist eins von den Werken, die alle Wandlungen der Zeit — die Oper wurde 1856 zum erstenmal in Paris gegeben — siegreich überstand. In der Tonsprache mutet „Das Glöckchen des Eremiten“ heute zwar schon etwas zahm an, Einzelheiten erscheinen unserem Geschmack gar verblasst. Aber die Frische und Natürlichkeit der Empfindung, die prickelnde, melodische, den Situationen aufs glücklichste angepasste und deshalb ausserordentlich bühnenwirksame Musik hebt die angeführten Mängel reichlich auf. An dem Erfolg hat natürlich die frischzügige, wirksam geschürzte Handlung erheblichen Anteil.

Die Aufführung des leicht eingänglichen und unterhaltsamen Werkes war trefflich vorbereitet. Den reichen Pächter Thibaut gab Herr Schorn mit zielsicherer Gewandtheit im Spiel. Durch wohl gepflegte gesangliche Kultur und Klangschönheit der Stimme und sorgfältig abgemessenes Spiel erfreute Fräulein Zinner als „Georgette“. Ein besonderer Genuss war es, dem voll und weich quellenden Organ des Herrn Geisse-

einen Vortrag über Laub- und Lebermoose halten. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Suppenverteilung. Man teilt uns mit: „Der kommandierende General der Rheinarmee hat neue Kredite bewilligt, zur Weiterführung der Suppenverteilung für Bedürftige bzw. Notleidende. Diese Summen werden es ermöglichen, die Suppenverteilung noch auf mehrere Monate hinaus durchzuführen. Wir können diesem Zeichen der Grossmut, das soviel Elend lindern wird, nur unsere Anerkennung aussprechen, denn es ist von grosser Wichtigkeit, gerade jetzt, wo die Lebensmittel so selten und teuer sind.“

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Lieder in London. Mischa Leon, ein Sänger von russisch-englischer Abstammung, hat als Erster den Mut gehabt, wieder deutsche Lieder in deutscher Sprache in London zu singen. Bei seinem kürzlich veranstalteten Liederabend setzte er eine Gruppe dieser Lieder an das Ende des Programms und fügte eine Notiz hinzu, dass Besucher, die keine Neigung haben, die deutsche Sprache zu hören, den Saal verlassen könnten. Die Kritiken berichten, dass keinerlei Störung des Konzerts stattgefunden hat. Der Musikredakteur der „Daily News“ teilt in seinem Blatte unter den Nachrichten aus der Musikwelt mit, dass nunmehr Mischa Leon sich entschlossen hat, am 13. März einen weiteren Liederabend zu geben, bei dem er ausschliesslich deutsche Lieder im Originaltext singen wird. Der Musikkritiker fügt hinzu: „Obwohl das Konzert erst am Montag angezeigt werden konnte, ist heute, am Freitag, der Saal schon so gut wie ausverkauft. Damit, will mir scheinen, hat die Angelegenheit den Rahmen einer Streiffrage überschritten.“

Die deutsche medizinische Kommission für Russland. Eine deutsche Expedition zur Bekämpfung des Fleckfiebers wird in kurzer Frist nach Russland abgehen. Die Expedition wird veranlasst von einem Komitee, dem Graf Arco, Prof. Albert Einstein, Prof. Kraus von der Charité und der Berliner Arzt Dr. Erich Schlesinger angehören. Führer der Expedition, die auch Arzneimittel mitnimmt, ist Dr. Freymuth. Die Sowjetregierung, die der Expedition jede Hilfe gewähren will, hat funktentelegraphisch Dr. Schlesinger die Einreiseerlaubnis übermittelt. Dr. Freymuth mit seinen Gehilfen wird sich dem ersten nach Russland gehenden Kriegsgefangenentransport anschliessen.

Amerika will wieder deutsche Operetten. Der in Berlin bekannte Varietunternehmer S. Rachmann, der während des Krieges in Amerika festgehalten war, ist seit einiger Zeit wieder in Berlin und hat eine ganze Reihe von Vertragsabschlüssen mit Komponisten und Verlagsunternehmungen für Amerika gemacht. Gilbert, Fall, Oscar Strauss, Winterberg und Lehár haben bereits

Winkel (Bélamy) zuzuhören, und auch Herr Busch als „Sylvain“ löste mit seiner unverbraucht und in allen Lagen weich klingenden Stimme nachhaltige Wirkung aus. Ganz ausgezeichnet war aber Frau Müller-Reichel als „Rose Friquet“. Sie entzückte durch Lebendigkeit und reiche Schattierung im Spiel ebenso wie durch den süßen Reiz und die Biegsamkeit ihrer Stimme und die Wärme und Innigkeit, mit der sie ihre Rolle auszustatten verstand. In der kleinen Partie des „Predigers“ machte sich Herr Mechler um die Aufführung verdient. Durch Klangschönheit und rhythmische Exaktheit nahm der Chor gefangen. Als musikalischer Leiter waltete Herr Rother seines Amtes, und dieser feinsinnige Künstler verstand es wieder, eine Leistung wie aus einem Guss herauszubringen. Das treffliche Orchester, Solisten und Chor folgten mit aller Bereitwilligkeit seinen Winken. Das gut besuchte Haus liess es an reichem Beifall nicht fehlen.

Ein Mozart-Abend

fand am Dienstag im Kasinosaal statt, in dem Lieder, Klavier- und Violinkompositionen des Meisters und auf ihn bezügliche Dichtungen zum Vortrag kamen. Herr

ihre Werke für Amerika verschrieben und zum Teil zugesagt, selbst mit nach drüben zu kommen. Dass Max Reinhardt mit Amerika verhandelt, ist schon bekannt. Zum Abschluss sind aber die Verträge noch nicht gekommen. Auch für den Filmexport ist Rachmann, wie die „Lichtbildbühne“ zu melden weiss, eifrig tätig, und es sind bereits ganz bedeutende Abschlüsse gemacht worden.

Grillparzers „Sappho“ als Oper. Das Stadttheater zu Münster bringt im März ds. Js. eine neue Oper „Sappho“ des Komponisten Paul Kick-Schmidt, nach dem Grillparzerschen Drama bearbeitet von Kurt Sternsdorff, zur Uraufführung.

Die Leipziger Frühjahrsmesse findet in Wort und Bild eingehende Berücksichtigung in der neuesten Nummer 4001 der „Illustrierten Zeitung“ (Leipzig, J. J. Weber), die wiederum alle wichtigen Tagesereignisse behandelt, in Bildnissen berühmter Männer und Frauen, Szenenbildern von beachtenswerten Aufführungen neuer Theaterstücke usw. Die reich illustrierten Artikel „Volkstümliche Kunsterziehung“ und „Die Mazocha“ (ein wildromantischer Erdtrichter im mährischen Karstgebirge) werden sicher ebenfalls grosses Interesse finden. Besondere Erwähnung verdient der neue Roman „Weltflucht“, Geschichte einer Siedlung, aus der Feder von Fritz Philippli hier. Weiteren Lese- stoff bieten wieder die Rubriken „Aus Wissenschaft und Technik“ und „Literatur und Kunst“.

Sport.

Generalversammlung des Aeroklub von Deutschland. Als Präsident wurde Fabrikbesitzer Dr.-Ing. h. c. Richard Gradenwitz gewählt. Als Vizepräsident trat zu den bisherigen Vizepräsidenten, Dr. phil. Walter Rathenau, Major a. D. von Kehler, Major a. D. von Tschudi hinzu. Die Mitgliederzahl hat sich im Laufe des Jahres 1919 von 713 auf 1366 vermehrt. Wie die Geschäftsführung mitteilte, seit dem 1. Januar 1920 schon wieder 259 Mitglieder aufgenommen und weitere 197 Mitglieder angemeldet worden.

Neues vom Tage.

Kleine Nachrichten. Der frühere Staatssekretär des Auswärtigen Herr v. Kühlmann hat sich auf der Herrschaft Lanke bei Berlin mit der Tochter des Geheimen Kommerzienrats Fritz v. Friedländer-Fuld vermählt. — Nationalrat Dr. Alexander Seiler, der bekannte Hotelbesitzer von Zermatt, ist plötzlich gestorben. — Nach Meldungen aus Bukarest willigte der Kronprinz von Rumänien darin ein, sich von seiner Frau zu trennen. Er hat eine Reise nach dem Orient angetreten und wird als Kronprinz demnächst wieder anerkannt werden. — Der Hansabund hat erfreulicherweise ganz entschieden gegen den neuen Posttarif Stellung genommen. — Rittmeister F. v. Zobeltitz, der bekannte Rennreiter und ehemalige Adjutant des Exkronprinzen, begibt sich auf

Otto Viktor Maekel, als feinsinniger Künstler und trefflicher Pianist hier gekannt und geschätzt, trug mehrere der schönsten Kompositionen für Klavier mit zarter Anmut, Klarheit, perlender Geläufigkeit und wohltemperierter Wärme der Empfindung vor. Besonders fesselte die Wiedergabe der C-moll-Phantasie, ein Stück von überquellender Melodie, das bereits tief hineinreicht in das Ausdrucksgebiet, das wir gewohnt sind, als Beethovens Domäne zu betrachten. In aller Klangschönheit und Spielfreudigkeit erklangen auch die von Herrn Maekel im Verein mit dem technisch und musikalisch ausgezeichneten Violinisten Albert Angermayer gespielten Werke für Violine und Klavier, die trotz ihrer Einfachheit überall die leicht und sicher schaffende Hand des Meisters verraten. Und mit welchen geringen Mitteln Mozart Vollendetes in der Kunst zu schaffen verstand, das bewiesen auch die Arien und die schlichten, aber doch so empfindungsreichen Lieder, die Fräulein Eliane Bristlin, von Fräulein Gailé anschmiegsam begleitet, mit sorglich geschulter Stimme und seelenvollem Ausdruck sang. Für angenehme Abwechslung sorgte Herr Diehl, dessen Vorträge von auf Mozart sich beziehenden Dichtungen ebenfalls lebhaften Anklang fanden. Die Zuhörer spendeten allen Mitwirkenden herzlich Beifall. N.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

128. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture über Motive aus Rossinis „Stabat mater“ G. Mercadante
2. Stateley dance und
3. Rustic dance aus den Tänzen im alten Stile F. Cowen
4. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg
 - a) Morgenstimmung.
 - b) Ases Tod.
 - c) Anitras Tanz.
 - d) In der Halle des Bergkönigs.
5. Méditation Bach-Gounod
6. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart

7. Fantasie aus der Oper „Roland der Teufel“ G. Meyerbeer
8. Orientalischer Marsch W. Hartenbach

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

129. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Giralda“ A. Adam
2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 u. 10 Joh. Brahms
3. Ballettmusik aus der Oper „Die Tempelherren“ H. Litolf
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ R. Wagner
5. Ouverture zu „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach

6. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauß
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampf-bäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Teymayer, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Badepark

J. HERTZMÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf. Max Helfferich Taunusstr. 2

Inh.:

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.
— Weibliche Bedienung. —**Gummi-Strümpfe**
nach Maß werden wieder
in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung

Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Gr. Auswahl in klein. Lederwaren, wie Banknotentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Cigarren- u. Cigaretten-Etuis

Grösste Frisier-Salons

für Damen und Herren

Haarfärben — Bleichen — Kopf- und Gesichts-Massage — Manicure — Pedicure

Taunusstrasse 4. **Kästner-Jacobi** Wilhelmstrasse 56.

Tel. 5959.

Tel. 5959.

On parle français.

Bedienung von nur ersten Kräften.

700a

English spoken

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.**Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen**Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung**MAXIM**Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)**Erstklassige Zigeunermusik**

Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

mehrere Wochen nach Amerongen. — Hindenburg soll als Präsidentschaftskandidat aufgestellt werden.

— Vom Film. Die 29jährige Prinzessin Maria Pilar von Bayern, die Tochter des Prinzen Louis Ferdinand (des Frauenarztes), ist unter die Filmautoren gegangen. Die Prinzessin, die durch ihre halbspanische Abkunft — sie ist eine direkte Schwägerin des Königs Alfons — mit der spanischen Literatur vertraut ist, hat mehrere spanische Dramen für den Film bearbeitet. Die Aufnahmen werden in diesem Sommer in Andalusien erfolgen. Die Expedition dorthin wird von Direktor Bolten-Bäckers geleitet werden, eine der Hauptrollen spielt Conrad Dreher. — Der Einäugige im Kientopp! Im Norden Berlins prangte in diesen Tagen an allen Bauzäunen ein riesengroßes Plakat: „22743 Augen haben in den letzten Tagen den Film „Die Nackten“ gesehen.“

m. Frankfurter Internationale Messe. Von der „Frankfurter Messzeitung“ liegt uns die neue Nummer vor, die bei allen Firmen und bei den Handelsinteressenten wärmstens

Interesse finden dürfte. Der Redakteur, Dipl.-Ing. Sutter, hat das Blatt musterhaft ausgebaut, das fortan alle Fragen erörtern wird, die sich auf das Messwesen beziehen, die Meinungen des Praktikers dabei in erster Linie berücksichtigend. So ist das Blatt berufen, an dem grossen Werke mitzuhelfen, das man als das der Wiederaufrichtung der deutschen Wirtschaft und des internationalen Güterverkehrs bezeichnet. In der vorliegenden Nummer folgen dem Bericht des Messamtes über die erste Messe im Oktober 1919 eine Abhandlung von Direktor Modlinger über die Reichs-Messekonferenz, die Bedingungen für die Teilnahme an der neuen Messe, der Aufsatz „Kunstgewerbliche Industrie und Künstler“ von Prof. Eberhardt und „Die Bauindustrie auf der ersten Messe“ von Fritz Voggenberger. Wir empfehlen die Zeitschrift ernsthaftester Beachtung. Sie ist erhältlich im Verlag von Max Koebeke, Frankfurt a. M., Falkensteiner Strasse 61.

Aus anderen Bädern.

— Karlsbad. Die Karlsbader Stadtvertretung hat im Einvernehmen mit Marienbad und Franzensbad beschlossen, in dieser Saison eine Erhöhung der Kurtaxe und der Bäderpreise durchzuführen. Die Kurtaxe

wurde in allen Klassen um 100 v. H. erhöht. Ausserdem wurde eine Luxusklasse eingeführt, so dass die Kurtaxe jetzt fünf Klassen aufweist. Für die Bäder der Grundpreis um etwa 30 v. H. erhöht, wozu allen Bädern noch ein Teuerungszuschlag von 2 Kronen kommt.

— Hochkonjunktur in Monaco. Recht bezeichnend für die Nachkriegskonjunktur sind die finanziellen Ergebnisse der Unternehmerin des Bäderbetriebs in Monaco, der Société des Bains de Mer de Monaco. In den ersten 10 Monaten des Geschäftsjahres 1919 erreichten ihre Einnahmen 31 Millionen Franken, gegenüber 13 Millionen in der gleichen Zeit des Vorjahres, so dass man auf rasche Wettmachung der Kriegsausfälle rechnen

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3096.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. März 1920.

Adlerquelle - Schützenhof
Hannau, Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf
Hank, Hr., Lenzhahn
Hard, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Haude, Fr., Mannheim
Heidenwerk, Hr. Fabr., Köln
Heckel, Hr. Kfm., Berlin
Hedrin, Hr. Kfm., Lyon
Heid, Hr. Kfm., Strassburg
Heidtmann, Hr. Kfm., Hamburg
Hemmerger, Hr. Kfm., Ohligs
Hense, Hr. Kfm., Köln
Herme, Hr. Kfm., Colmar
Herme, Fr., Colmar
Hertz, Fr., Mainz
Hess, Fr., Kettenschwaibach
Hirsch, Fr., Pingerbrück
Hitt, Hr., Gr.-Gerau
Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Hoffmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Holt, Hr., Köln
Honsstraas, Hr. m. Fr., Luxemburg
Hoppe, Hr. Kfm., Köln
Horkheimer, Hr. stud. phil., Stuttgart, Sanat. Dr. Guradze
Hüttig, Fr. m. Tochter, Pirmasens
Igel, Hr.
Jakob, Hr. Kfm., Longwy
Jasner, Hr. Kfm., Paris
Jesel, Hr. Kfm., Paris
Joanesco, Hr., Bukarest
Jouveney, Hr. Leutn., Paris
Jungblut, Fr., St. Goar
Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Kampen, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Kanner, Fr.
Katz, Hr. Kfm., Köln
Kaufmann, Hr. Kfm., Wollstein
Kemmerer, Hr. Kfm., Ems
Kleinmann, Hr. Kfm., Berlin
Knoll, Hr., Rüsselsheim
Knoll, Fr.
Kober, Hr. Kfm., Köln
König, Fr., Königswinter
König, Hr. m. Fr., Hainstadt
König, Hr.
Kopp, Hr. Direktor, Saarbrücken
Kortenhans, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Kruicker, Hr. Fabr., Kassel
Krummel, Hr. Kfm., Rheydt
Kruze, Fr., Länderscheid
Kuntz, Hr. Kfm., Koblenz
Kuntz, Hr. Dipl.-Ing., Steglitz
Kunz, Fr., Waldmannshausen
Kuperfuss, Hr., Paris
Laz, Fr., Oberlahnstein
Leberg, Hr., Paris
Leclère, Fr., Paris
Ledergerber, Fr., Zürich
Leandre, Hr., Lille
Lehrer, Hr. Kapellmeister m. Fr., Kottbus
Lehrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Lemoine, Hr. Kfm., Paris
Lerom, Hr.
Lettalle, Hr.
Lex, Hr. Weiburg
Licher, Hr. Kfm.
Liesel, Hr. Kfm., Saargemünd
Linsner, Hr. Kfm.
Litten, Fr. Rent., Homburg v. d. H.
Livent, Hr., Paris
Lourie, Hr. Fabrikbes., Wien
Lowtke, Fr., Genf
Lowtke, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Genf
Loewy, Fr., Berlin
Lührmann, Hr., Biedenkopf
Lütke, Hr. Kfm., Frankfurt
Madai, Hr. m. Fr., Krefeld
Mahy, Hr. Ing., Lüttich
Mandé, Hr., Paris
Margolin, Fr. Dr. m. Tochter, Kiew
May, Hr. Kfm., Wollstein
Meisels, Hr. Kfm., Berlin
Mennel, Hr. Kfm., Frankfurt
Mengy, Hr.
Merz, Hr., Paris
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Mezier, Fr., Bingen
Michel, Hr., Mainz
Michel, Hr. Kfm., Köln
Michel, Hr., Ludwigshafen
Minet-Roussel, Hr. Fabr., Montreuil
Morel, Hr. Kfm., Paris
Müller, Fr., Düren
Nachmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Nathan, Hr. Prof., Zürich
Natanson, Hr. Ing. m. Fr., Warschau
Neumann, Hr. Fabr., Eschweiler
Neustadt, Hr. Kfm., Berlin
Neumann, Hr., Köln
Palsson, Hr. Kfm., Darmstadt
Panzer, Fr., Göttingen
Patrick, Hr. Offizier, Köln
Pawlak, Hr., Köln
Perinne, Hr. Advokat m. Fr., Frankreich
Palast-Hotel
Zur Sonne
Europäischer Hof
Zur neuen Post
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Zur guten Quelle
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Rose
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Saalburg
Zur Stadt Biebrich
Hotel Wilhelma
Preussischer Hof
Rose
Quisisana
Union
Kaiserbad
Central-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Wilhelma
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Adler
Hessischer Hof
Karlshof
Grüner Wald
Grüner Wald
Quisisana
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Niederwaldstrasse 10
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Hotel Viktoria
Taunusstrasse 17
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Berg
Karlshof
Coedan
Europäischer Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Einhorn
Grüner Wald
Reichspost
Grüner Wald
Einhorn
Prinz Nikolaus
Rheinischer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Hotel Berg
Günther, Hr. Kfm., Strassburg
Günther, Hr. Offizier, Erbenheim
Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Günther, Hr. Kfm., Griesheim
Günther, Hr., Strassburg
Günther, Hr. Kfm., Metz
Günther, Hr. Kfm., Mannheim
Günther, Hr. Ing., Aachen
Günther, Fr., Limburg
Günther, Hr. Prof., München
Günther, Hr. m. Begl., Paris
Günther, Hr., Paris
Günther, Hr. Kfm., Strassburg
Günther, Hr. Offizier, Erbenheim
Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Günther, Hr. Kfm., Griesheim
Günther, Hr., Strassburg
Günther, Hr. Kfm., Metz
Günther, Hr. Kfm., Mannheim
Günther, Hr. Ing., Aachen
Günther, Fr., Limburg
Günther, Hr. Prof., München
Günther, Hr. m. Begl., Paris
Günther, Hr., Paris

Palast-Hotel
Zur Sonne
Europäischer Hof
Zur neuen Post
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Nassauer Hof
Zur guten Quelle
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Rose
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Saalburg
Zur Stadt Biebrich
Hotel Wilhelma
Preussischer Hof
Rose
Quisisana
Union
Kaiserbad
Central-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Wilhelma
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Hotel Adler
Hessischer Hof
Karlshof
Grüner Wald
Grüner Wald
Quisisana
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Niederwaldstrasse 10
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Hotel Viktoria
Taunusstrasse 17
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Berg
Karlshof
Coedan
Europäischer Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Einhorn
Grüner Wald
Reichspost
Grüner Wald
Einhorn
Prinz Nikolaus
Rheinischer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Viktoria
Nassauer Hof
Hotel Berg
Günther, Hr. Kfm., Strassburg
Günther, Hr. Offizier, Erbenheim
Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Günther, Hr. Kfm., Griesheim
Günther, Hr., Strassburg
Günther, Hr. Kfm., Metz
Günther, Hr. Kfm., Mannheim
Günther, Hr. Ing., Aachen
Günther, Fr., Limburg
Günther, Hr. Prof., München
Günther, Hr. m. Begl., Paris
Günther, Hr., Paris
Günther, Hr. Kfm., Strassburg
Günther, Hr. Offizier, Erbenheim
Günther, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Günther, Hr. Kfm., Griesheim
Günther, Hr., Strassburg
Günther, Hr. Kfm., Metz
Günther, Hr. Kfm., Mannheim
Günther, Hr. Ing., Aachen
Günther, Fr., Limburg
Günther, Hr. Prof., München
Günther, Hr. m. Begl., Paris
Günther, Hr., Paris

Peters, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam
Piesberger, Hr., Limburg
Pirr, Hr. Kfm., Gießen
Pollack, Fr. m. Sohn u. Begl., Köln
Priour, Hr., Paris
Primo, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz
Pruchon, Hr., Frankreich
Puth, Fr., Frankfurt
Rabinaditch, Hr., Paris
Ranker, Hr. Kfm., Bexbach
Rapp, Hr. Kfm., Freiburg i. B.
Rapin, Fr., Lausanne
Reichenwallner, Hr. Kfm., Berlin
Reineke, Hr. Kfm., Hannover
Reiter, Hr., Paris
Reinfelder, Hr. Kfm., Schweinfurt
Rilevato, Hr. Dr. chem., Palermo
Riedel, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Ritzel, Hr.
Roettele, Fr., Langenschwalbach
Roquet, Hr.
Rothschild, Hr. Kfm., Berlin
Rougier, Hr., Paris
Roy, Hr. Offizier m. Fr., Paris
Ruszel, Hr., Köln
Sabin, Hr. Offizier, Köln
Sackville, Hr. Kapt.
Salomon, Hr. Kfm., Trier
Sartorius, Hr. Landrat, Wetzlar
Sauer, Hr. Konsul m. Fr., Frankfurt
Scheuer, Hr. Kfm., Frankfurt
Scheellen, Hr. Landrat, Limburg
Schieffer, Hr. Kfm., Trier
Schlee, Hr., Carlsberg
Schlichting, Hr. Techniker, Berlin
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schmidt, Hr. Kfm., Niederreiffenberg
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fam., Idar
Schmidt, Hr., Waldorf
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Schmithals, Hr. Kfm., Merseburg
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Schmitz, Hr. Kfm., Neuwied
Schmukler, Hr. Kfm., Halle
Schneider, Hr. Kfm., Koblenz
Schnock, Hr. Gutsbes., Grünstadt
Schoeffler, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
Scholl, Fr., Trier
Schouren, Hr. Kfm., Krefeld
Schraeder, Hr. Kfm., Hamburg
Schuler, Hr. Kfm., Müssbach
Schuld, Kind, Biebrich
Schule, Hr. Kfm., Benfeld
Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Schulzholz, Hr. Stud., Dorsten
Schulzmann, Hr. Dir., Bonn
Schwarzmann, Fr., Lausanne
Sebach, Hr., Paris
Seeger, Hr., Schloss Mathies
Seiltgen, Hr. Kfm., Godesberg
Singelmann, Hr. Kfm., Berlin
Sistig, Hr. Kfm., Düsseldorf
Sölmer, Fr., Bonn
Soethem, Hr. Kfm., Düsseldorf
Sprenger, Fr., Kaltenholshausen
Steglich, Hr. Kfm., Wilthin i. Sa.
Stienweg, Hr. Kfm., Berlin
Sternfeld, Hr. Kfm., Goch
Stiebach, Hr. Kfm., Saarbrücken
Stiel, Fr., Brüssel
Strauss, Fr. Justizrat Dr. m. Tocht., Würzburg, Hotel Cordan
Subkowski, Hr. Kunstmaler, Krasnojarsk (Sibirien)
Sürth, Hr. Kfm., Köln
Tetens, Hr. Kfm., Strassburg
Theysohn, Fr., Bloens
Theysohn, Hr. Kfm., Bloens
Toyssooneau, Hr., Thionville
Trehy, Hr. Kapt., Worms
Tym, Hr. Kfm., Berlin
Ulrich, Fr., Annweiler
Ulrich, Fr., Annweiler
Valland, 2 Fr., Paris
Voss, Fr., Düsseldorf
Wallach, Hr. Kfm., Hamburg
Walter, Fr., Köln
Weber, Fr., Neuwied
Weber, Hr. Rechtsanw., Bingen
Wedekind, Hr. m. Fr.
Weil, Hr. Rechtsanw. Dr., Saarbrücken
Weil, Hr. Kfm., Berlin
Weinstein, Hr. Apotheker, Paris
Welk, Hr. Kfm., Magdeburg
Wenck, Hr. Kfm., Worms
Wendland, Hr. Kfm., München
Will, Hr. Kfm., Sulzbach
Winter, Hr. Kfm., Pirmasens
Wollstein, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wolfschlag, Hr. Kfm., Heidelberg
Wörtdörfer, Hr., Goershausen
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Margarethenhof
Europäischer Hof
Hotel Wilhelma
Hotel Adler
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Europäischer Hof
Zur Sonne
Hotel Berg
Hotel Wilhelma
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Royal
Hotel Adler
Europäischer Hof
Rose
Hotel Adler
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Karlshof
Zur Stadt Biebrich
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Einhorn
Grüner Wald
Grüner Wald
Augenheilstalt
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Schützenhof
Hessischer Hof
Metropole u. Monopol
Zur guten Quelle
Dotaheimer Str. 168
Rose
Augenheilstalt
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Einhorn
Sanatorium Nerotal
Hotel Cordan
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Hotel Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Hotel Royal
Sanatorium Nerotal
Grüner Wald
Quisisana
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Rose
Bellevue
Bellevue
Margarethenhof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Rose
Wiesbadener Hof
Augenheilstalt

Hühneraugen

Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Nachahmungen weise zurück.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

Wilhelmstr. 36, Telefon 6349. ab nachmittags 4 Uhr: Auftreten des bekannten mondänen Tanzpaares Gerd u. Lill Gieson und das glänzende Märzprogramm.

Künstler. Leitung: Heinz Schnabel.

„Simplicissimus“

Spiel-Folge

Schmidt - Esto ? Der Geiger das Weib ?
Und Una Maria ? Trauand-Rolch des Unheimlichen ?
Una Maria sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf, sie möchte Film-Schauspielerin werden.

Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen Chinesen
Splendit und Partner

Webergasse 37
Telefon 1028

Am Flügel: Rolf Stahl.
Hirz von Wenzl Tyrolerin
Peer Gynt Stimmungssänger
Sacha Bogadoff Tänzerin

? Gihör ?
Hum. Zauberkünstler u. Orig.-Zahlentechniker

972

Direktion
M. & H. Reintjes.

Art-Leit.: Direktor H. Reintjes.

Waldemar Kettel Com. enser u. Humorist
Milly Giebert Univ.-Akt m. dress. Tauben
2 Emmerys Musikal.-Akt
Tom Boston and Rolph Xander
Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Bahnhofswirtschaft Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Kaffeehaus.

Hotel Trierischer Hof

Weinhaus Roland

früher Maier's Weinstube
Luisenstrasse 14 Telefon 141
Inh. R. Hornig.

Holl. Likör-Stube

Original Bols . . . Webergasse 9
Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder
Telephon 4682
Inh. Frau Anna Berghaus

Residenz-Café Restaurant

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden u. Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre, Kulmbacher u. Münchner Biere.
Gutgehaltenes Lokal.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 12. März 1920,
abends 6 1/2 Uhr im grossen Saal:

VIII. Cyklus-Konzert Beethoven-Abend.

Leitung:

Herr Carl Schuricht

Solist:

Herr Professor Konrad Ansorge (Klavier).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Egmont“.
2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester.
I. Allegro.
II. Adagio un poco mosso.
III. Rondo (Allegro).
Herr Konrad Ansorge.
3. Symphonie Nr. 4 in B-dur, op. 60.
I. Adagio — Allegro vivace.
II. Adagio.
III. Allegro vivace.
IV. Finale — Allegro ma non troppo.

Ende etwa 8 Uhr.

Konzertfögel Julius Blüthner, Leipzig, aus dem
Lager des Alleinvertriebers Herrn Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Ausabonniert bis auf Ranggalerie-Rücksitz: 3.30 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur
in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen ge-
öffnet.Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 Tel. 140

Erst-Allein-Aufführung!

Nachtgestalten

nach Motiven aus dem Roman
„Eleagabal Kuperus“ von K.
H. Strobl mit Erna Morena,
Anita Herber, Paul Wegener,
Conrad Veldt, Reinh. Schünzel.
6 Akte! 6 Akte!

Das Millionenerbe

reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Spielzeit von 4—10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140 Wilhelmstr. 8

Erst-Aufführung!

Der Mord im

Splendid-Hotel

spannendes Kriminalspiel
in 4 Akten aus den Papieren
des berühmten Sherlock Holmes.

Das Mädchen mit dem Goldhelm

Berliner Sittenbild in 3 Akten
mit Gilda Langer u. Hugo Flink.
Spielzeit von 4—10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Festspielhaus 49.

Donnerstag, den 11. März 1920
abends 7 Uhr.Zweites Gastspiel Eduard
Lichtenstein.

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem

Vorspiel nach dem Französischen
des Maurice Ordonneau.

Deutsch von A. M. Willner.

Nass. Landestheater.

Donnerstag, den 11. März 1920

80. Vorstellung.

39. Vorstellung. Abonnement C.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in

5 Akten von Fr. von Schiller.

Anfang 6 Uhr.

Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Man fordere

in Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Stuart Webbs, Joe Deeks

in ihren neuesten sensationellen

Detektivschauspielen

I.

Das verschwundene Modell

die seltsamen Erlebnisse des

berühmten Stuart Webbs in

4 Akten.

Der heulende Wolf

ein chinesisches Abenteuer des

Joe Deeks in 4 Akten.

— Spielzeit 3—10 Uhr. —

Wintergarten

Lichtspiele

Schwalbacherstr. 8 Telefon 6029.

Misericordia

(Tötet nicht mehr).

Ein Sittenbild aus der ersten

russisch. Revolution in 6 Akten

mit Lupu Pusk, Edith Poska,

Johannes Riemann.

Erstklassiges Künstlerorchester

(10 Herren) unter Leitung des

Kapellmeisters Paul Oßx.

— Spielzeit 3—10 Uhr. —

Ämtliche Veröffentlichungen.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 12. März 1920, nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zu einer außerordentlichen
Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Beschlusseckung über die Schaffung von Beigeordnetenstellen.
2. Wahl von Beigeordneten:
a) in die unbesetzte II. Beigeordnetenstelle,
b) in eine neu zu schaffende Beigeordnetenstelle.

Wiesbaden, den 8. März 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Herr Karl Schmidt, Kellerstraße Nr. 17, beabsichtigt auf
einem von der Domäne angekauften Grundstück links der
Frankfurter Straße im Distrikt „Vor dem Ochsenstall“ ein
Arbeiterwohnhaus zu erbauen und wird deshalb die Er-
teilung der Anbaugenehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die
Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Rassau
vom 11. Juni 1890, Ges.-Samm. S. 173) beantragen.Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit
dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von
den Eigentümern, Nutzung- und Gebrauchsberechtigten und
Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Prä-
klusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Be-
kannmachung an gerechnet — bei der Polizeidirektion hier
Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch
Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen,
daß die Ansiedelung das Gemeinwohl oder den Schutz
der Röhungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder
Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei
gefährden werde.

Wiesbaden, den 9. März 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor Übertretungen werden
nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden
Strafbedingungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

- a) § 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuchs:
Mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu
14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in
Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Ge-
bäuden oder feuergefährlichen Sachen Feuer anzündet,
b) § 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880:
Mit Geldstrafe bis zu 50 M. oder mit Haft bis zu
14 Tagen wird bestraft, wer
1. mit unvorsichtiger Feuer- oder Licht den Wald betritt
oder sich demselben in gefährlicher Weise nähert,
2. im Walde brennende oder glühende Gegenstände fallen
läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
3. abgehen von den Fällen des § 368 Nr. 6 des Straf-
gesetzbuchs im Walde oder in gefährlicher Nähe des-
selben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in
dessen Bezirk der Wald liegt, in staatlichen Forsten ohne
Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten Feuer an-
zündet oder das gestattete Mahen angezündete Feuer
gehört zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt,
4. abgehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Straf-
gesetzbuchs bei Waldbränden, von der Polizeibehörde,
dem Ortsvorsteher oder der Stellvertreter oder dem
Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefördert,
keine Folge leistet, obgleich er der Aufforderung ohne er-
hebliche eigene Nachteile genügen konnte.
- c) Regierungsverordnung vom 4. März 1889.
Mit Geldstrafe bis zu 10 M. im Untermaßensfalle mit
verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit vom
15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Jahr-
wege Fagarten oder aus einer Heide ohne verschlossenen
Deckel raucht.

Wiesbaden, den 8. März 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten im städtischen
Krankenhaus Wiesbadenfür die Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921 soll an
einen hier wohnhaften Barbier (Meister) vergeben werden.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Weinstuben, Spiegelgasse 3

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Spezial-Rheingau

in Flaschen und Aussohank.

Mittagstisch 12—2 Uhr.

Die unteren Räume des

Paulinenschlösschens

werden mietweise abgegeben.

Restaurationsbetrieb eingerichtet.

Anfragen sind zu richten an die

Städtische Kurverwaltung.

Feines Familien-Café

mit eigener Konditorei

W. BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Feine Herrenschniderei

Georg Kappes

Moritzstrasse 50 Telefon 3625

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebotes
unserem Büro einzusehen und zu unterschreiben.Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot
für Rasieren und Haarschneiden“ versehen, spätestens am
Mittwoch, den 17. März 1920, vormittags 10 Uhr
bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.Später eingehende Angebote können nicht mehr in Be-
rücksichtigung kommen.Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart
etwa erscheinender Anbieter oder der mit schriftlicher Ver-
sehenen Vertreter zur obengenannten Zeit.

Wiesbaden, den 6. März 1920.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwabacher-
straße wird täglich in der Zeit vom 16. März bis ein-
schliesslich 1. April 1920 von 7 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags
1 bis 6 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlo-

ssen.

Wiesbaden, den 5. März 1920.

Einkl. 1920.

Änderung in der Einschränkung Gasverbrauchs.

Infolge Zunahme des Tageslichtes und der dadurch
geringen Gasersparnis wird die Verordnung des Magistrats
vom 17. Januar 1920 dahin abgeändert, daß der Gasverbrauch
wie bisher vormittags von 6—8 Uhr und 11—1 Uhr
von 6—9 Uhr und von 11—11 1/2 Uhr gestattet ist.

Die Änderung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 5. März 1920.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Müller, Wiesbaden.